



Bundesamt für Umwelt  
Abteilung Abfall und Rohstoffe  
Frau Kaarina Schenk  
3003 Ittigen  
*Versand nur per Mail*

3053 Münchenbuchsee, 31.05.2018

**Dritter Zwischenbericht Finanzhilfevertrag Ausbildung Grüngutbranche**  
**Vertrags-Nummer BAFU: 00.5015.PZ / Q435-1297**  
**Vertrags-Nummer BFE: SH/8100037-02-01-03**  
**Vertrags-Nummer BLW: 627000871**

Sehr geehrte Frau Schenk, liebe Kaarina

Gemäss Ziffer 3.3. des Finanzhilfevertrages mit den Bundesämtern BAFU, BFE und BLW hat alle zwei Monate eine Berichterstattung über den Stand des erwähnten Projektes zu erfolgen.

Der Bericht geht ebenfalls an die Bundesämter BFE und BLW sowie an die mitfinanzierenden Kantone, welche regelmässigen Bericht verlangt haben.

## **1. Berichtszeitraum**

Nach den ersten zwei Zwischenberichten ist über den Zeitraum März – April 2018 zu rapportieren.

## **2. Umfang des Berichts**

Der zweite Zwischenbericht wurde im Gegensatz zum ersten Bericht kurz gehalten, was begründet wurde. Auf die Bitte, bei Widerspruch gegen die Kürze des Berichts innerhalb eines Monats Meldung zu erstatten, erfolgte keine Reaktion. Aus diesem Grund fällt auch dieser Rapport kurz aus. Gleiches wird für die nächsten Berichte gelten. Was in früheren Zwischenberichten bereits rapportiert wurde, wird wenn möglich nur dann wiederholt, wenn eine Änderung vorgenommen wurde.

## **3. Aktive Personen**

### **3.1. Beteiligte Autoren, Koordination, Leitung**

Fredi Abächerli	Verora GmbH, Präsident Kompostforum Schweiz, Vorstand Verein Inspektorat
Urs Baier	ZHAW
Hans Engeli	Engeli Engineering, Inspektor und Kursanbieter
Jacques Fuchs	Biophyt AG /FIBL, Inspektor und Kursanbieter

---

### **Verein Inspektorat**

Biomasse Suisse – Kompostforum Schweiz

Sekretariat: Daniel Trachsel, Oberdorfstrasse 40, Postfach 603, 3053 Münchenbuchsee, Tel 031 858 22 24, Fax 031 858 22 21  
Web: [www.cvis.ch](http://www.cvis.ch), Email: [argeinspektorat@bluewin.ch](mailto:argeinspektorat@bluewin.ch), MWST-Nr. CHE-493.936.799 MWST, Postkonto 60-597876-2

Ueli Galli	Terranova GmbH, Inspektor und Kursanbieter
Beat Hürlimann	AWEL des Kantons Zürich
Andy Kollegger	Genossenschaft Ökostrom Schweiz, Kursanbieter
Yves Membrez	EREP SA, Kursanbieter
Hajo Nägele	ZHAW
Konrad Schleiss	UMWEKO GmbH, Chefinspektor und Kursanbieter
Daniel Trachsel	Geschäftsführer Verein Inspektorat
Arthur Wellinger	Triple E&M, Präsident Verein Inspektorat, Vizepräsident Biomasse Suisse

### 3.2. Weitere Involvierte

Andreas Utiger	Geschäftsführer Biomasse Suisse
----------------	---------------------------------

## 4. Aktivitäten

### 4.1. Status Skripte

Nach der Sitzung des Gesamtteams vom 16.02.2018 arbeiteten die Autoren in Gruppen an der Erarbeitung der Skripte für die Lektionen. Sie verwendeten dabei (noch nicht in jedem Fall) die Templates, welche gemäss Resultat dieser Sitzung verfasst wurden.

Der Status per Ende Berichtszeitraum kann wie folgt zusammengefasst werden:

Themen	Leitung	Status Erstsprache
1. Übersicht über die Abfallwirtschaft	Leitung (neu): Yves Membrez	Fliesstexte zu ca. 85% fertig; Grafiken und Tabellen teilweise noch fehlend bzw. noch nicht eingebaut, Info-Boxen teilweise vorhanden
2. Biologie von Vergärung und Kompostierung	Leitung: Urs Baier	Praktisch vollständig fertiggestellt, inkl. Grafiken, Fotos, Tabellen, Quellenverzeichnis; Texte müssen noch vereinfacht werden; Info-Boxen fehlen noch.
3. Verfahrenstechnik	Leitung: Hans Engeli	Fliesstexte zu ca. 70% fertig mit Grafiken, Fotos, Tabellen; fehlend noch Energieproduktion und -Nutzung, Lagerung Endprodukte, Ausbringtechnik; Info-Boxen fehlen noch.
4. Produkte und Anwendungen	Leitung: Konrad Schleiss	Fliesstexte vollständig fertiggestellt mit Grafiken, Fotos, Tabellen; mehrere Dokumente müssen noch zusammengeführt werden; Info-Boxen fehlen noch.
5. Analysen und Überwachung	Leitung: Ulrich Galli	Fliesstexte zu ca. 90% fertig mit Grafiken, Tabellen, Fotos, Info-Boxen; Fehlend noch einige Texte Vergärbereich
6. Betriebsablauf und Kontrolle	Leitung: Jacques Fuchs	Fliesstexte zu ca. 60% fertig, noch ohne Tabellen, Grafiken, Fotos, Info-Boxen

Jede Gruppe hat die Zusatzaufgabe, die Texte der nachfolgenden Gruppe inhaltlich zu kontrollieren. Das Lektorat der gesamten Unterlagen erfolgt anschliessend durch zwei Mitglieder des Gesamtteams, anschliessend wird das Layout vereinheitlicht, soweit noch nötig. Mit der Freigabe aller Texte zum Gesamtlektorat erfolgt deren Zustellung an die Bundesbehörden. Zum Zeitplan siehe Ziffer 4.4 unten.

#### **4.2. Status Folien**

Ein Template liegt vor. Das Gesamtteam hat nach längerer Diskussion beschlossen, die Präsentationen genau nach dem Ablauf der Lektionen / Skripte zu verfassen. Dies hat zur Folge, dass die Präsentationen erst erstellt werden, wenn die Skripte fertiggestellt sind.

#### **4.3. Übersetzungen**

Das Gesamtteam hat beschlossen, die Übersetzungen im Grundsatz extern zu vergeben. Das Ausschreibungsverfahren ist im Gang. Davon ausgenommen sind Texte in der Erstsprache Französisch, welche intern auf Deutsch übersetzt werden. Für die Übersetzung Italienisch wird auf die vom Kanton Tessin zugesagte Mithilfe bei der Übersetzung zurückgegriffen.

#### **4.4. Zeitplan**

Der aktuelle Zeitplan enthält folgende Meilensteine bis zum ersten Grundkurs D:

- Alle Fliesstexte mit allen Zusatzelementen und Folien dazu fertig und intern von zweiter Gruppe bereinigt: Ende Juli 2018
- Inhaltskontrolle über alles / Koordination / Abgleich Wording / Lektorat: Mitte September 2018
- Vereinheitlichung Layout der Gesamtprodukte: zweite Hälfte September 2018
- Druckfertiges Produkt inkl. Folien: Ende September 2018
- Grundkurs Deutsch: Siehe Ziffer 4.5 sogleich.

Für den Grundkurs Französisch verschieben sich die Termine um jeweils zwei Monate. Somit kann das in jeder Hinsicht fertige Produkt Deutsch in die Übersetzung gehen. Die Unterlagen Italienisch werden parallel zu den Unterlagen Französisch übersetzt.

#### **4.5. Vorbereitung Kurse**

Die Grundkurse finden wie folgt statt:

- Deutsch: Block 1 am 13./14. November 2018, Block 2 am 13./14./15. Dezember 2018
- Französisch: Block 1 am 22./23. Januar 2019, Block 2 am 21./22./23. Februar 2019.

Weiterhin noch nicht ganz geklärt ist, ob der dritte Tag der Blöcke 2 (Samstage) halb- oder ganztägig durchgeführt wird. Zwei Mitglieder des Gesamtteams haben den Auftrag erhalten, einen Stundenplan des ganzen Kurses mit dem Einbau von Exkursionen zu entwerfen.

#### **4.6. Auslagerung von Aktivitäten**

Im Budget des Finanzhilfesuches wurde gemäss früherer Information der ZHAW für die Kursdurchführung nur ein Stundenansatz von CHF 70.- eingesetzt. Dieser Ansatz wurde von der ZHAW nicht bestätigt, sondern praktisch verdoppelt. Dies führte zum Rückzug der ZHAW aus der Kursdurchführung, wie im ersten Zwischenbericht mitgeteilt.

Die Organisation der Kurse durch Biomasse Suisse (zweiter Zwischenbericht) erwies sich bei diesen Eckwerten ebenfalls als wirtschaftlich nicht machbar. Aus diesem Grund steht zur Diskussion, an Kursorganisatoren weitere Aktivitäten auszulagern, welche gemäss Budget mit CHF 150.- pro Stunde entschädigt werden (z.B. Layout Skripte und Folien, Teil Lektorat, Teil Prüfungsreglement, Teil Durchführung Prüfungen). Dadurch kann sich eine Mischrechnung ergeben, welche zu kostendeckender Entschädigung führt. Das Offertverfahren ist in Vorbereitung, Interesse hat bisher neben Biomasse Suisse auch das Kompostforum gezeigt.

## 5. SBFI

Der Kontakt mit der im SBFI zuständigen Person führte zu folgendem (ernüchterndem) Resultat:

- Aus Sicht des SBFI ist Kursdauer kurz. Dies lässt tendenziell auf ein für die Anforderungen für eine eidgenössische Anerkennung der Prüfung ungenügende Tiefe des vermittelten Wissens schliessen;
- Das verlangte Potential an Kandidierenden in allen drei Sprachregionen für die nächsten drei bis fünf Jahre dürfte eher nicht erreichbar sein.

Das Gesamtteam hat bei dieser Ausgangslage beschlossen, das Prüfungsreglement zwar den Vorgaben des SBFI entsprechend aufzubauen, aber – vor allem hinsichtlich Anzahl Kandidierende – die ersten praktischen Erfahrungen abzuwarten.

## 6. OdA Abfall- und Rohstoffwirtschaft

Die neue OdA Abfall- und Rohstoffwirtschaft ist über das Ausbildungsprojekt Grüngutbranche informiert. Via Biomasse Suisse werden die Informationen gegenseitig und regelmässig ausgetauscht. Synergieeffekte werden sich in erster Linie aus weiterführenden Aus- und Weiterbildungsangeboten ergeben.

## 7. Fachkommission

Der Verein Inspektorat in seiner Funktion als Trägerschaft wählte an seiner letzten Sitzung – wie im Finanzhilfegesuch vorgesehen – die Mitglieder des Gesamtteams gemäss Ziffer 3.1 oben als Mitglieder der Fachkommission gemäss Ziffer 2.3.4 des Finanzhilfegesuchs. Zusätzlich wurde Etienne Ruegg (Kanton Waadt und Cercle déchets) als Vertreter der Romandie gewählt und insbesondere auch der Kantone Freiburg und Wallis, welche die Einsitznahme einer Kantonsvertretung aus der Romandie verlangten.

## 8. Prüfungskommission

Die Prüfungskommission wurde vom Verein Inspektorat noch nicht gewählt. Nominiert sind zurzeit:

- Julien Dovat (Satom SA)
- Roger Fleischlin (Qualikomp AG)
- Michel Goudard (BG Ingénieurs conseils SA)
- Martin Leuenberger (Leureko AG)
- Paul Pfaffen (Geschäftsführer Kompostforum)
- Florian Rüschi (ZHAW)
- Léonore Schaller (Erep SA)
- Andreas Utiger (Geschäftsführer Biomasse Suisse)

## 9. Weitere Aktivitäten

Die ZHAW ist an der Evaluation einer Partnerfachhochschule in der Romandie, unterstützt von Yves Membrez, Mitglied des Gesamtteams.

## 10. Finanzen

Bis Ende Berichtsperiode haben die drei Bundesämter BAFU, BFE und BLW jeweils ein erstes Drittel ihrer zugesagten Beiträge überwiesen. Dazu kamen – je nach individueller Anforderung – ganze, halbe oder Drittel der Beiträge von bisher 21 Kantonen inkl. FL. Drei Kantone verlangten die Rechnungsstellung erst ab Mitte 2018 oder später. Das Total der bisher gebuchten Beiträge beträgt CHF 150'146.80. Bei diesem Total handelt es sich um 92,6% der eingegangenen Beträge, weil die Eingänge inklusive MwSt (8% oder 7,7%) verbucht wurden. Mit dieser Buchungsart wird die hochkomplexe Vorsteuerkürzung wegen Subventionen vermieden. Die ESTV nennt dieses

Vorgehen «*stille Versteuerung der Subventionen*», empfiehlt sie im Sinne einer Vereinfachung und erwähnt, dass das Vorgehen keiner Bewilligung der ESTV bedarf ([www.estv.admin.ch](http://www.estv.admin.ch) > Mehrwertsteuer > Publikationen > Webbasierte Publikation MWST > MWST-Info > 05 Subventionen > 1.3 Steuersystem, am Ende des Artikels).

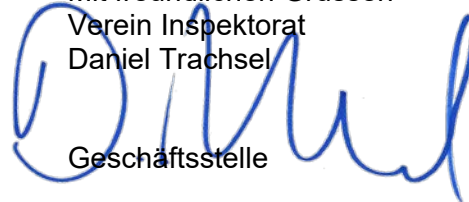
Die Ausgänge hielten mit den Eingängen noch nicht ganz Schritt, weil einige Mitglieder des Teams mehr Wert auf produktive statt administrative Arbeit legen. Vor allem aber können die Teammitglieder noch nicht alle Aufwände ab November 2017 in Rechnung stellen. Dies deshalb, weil zur besseren Budgetkontrolle beschlossen wurde, dass pro Lektion ein Pauschalbetrag bezahlt wird, welcher intern, je nach Anzahl geleisteter Stunden bis zur Fertigstellung, auf die Mitglieder einer Gruppe gemäss Ziffer 4.1 oben verteilt wird (Alle Mitglieder jeder Gruppe siehe Ziffer 3.2.1 des ersten Zwischenberichts). Somit können die Arbeiten an den Skripten, welche teilweise bereits 2017 begonnen wurden (Ziffer 4.1. Finanzhilfegesuch vom 16.10.2017, Tabelle 9b), erst ab ca. Juli dieses Jahres fakturiert werden.

Mit freundlichen Grüssen

Verein Inspektorat

Daniel Trachsel

Geschäftsstelle



Beilage: -

Kopien:

- BLW
- BFE
- Unterstützende Kantone / FL mit regelmässiger Berichts-anforderung
- Vorstand Verein Inspektorat z.Hd. Trägerverbände